KOMPAKT

Das ist los in WAT

UWG-Jubiläum: Fest auf dem Alten Markt

Wattenscheid-Mitte. 50 Jahre Unabhängige Wähler-Gemeinschaft Watten scheid: Das Jubiläum feiert die UWG mit einem Familien- und Bürgerfest am Samstag, 28. September, von 11 bis 16 Uhr auf dem Alten Markt in der City. Neben Gegrilltem und Fassbier gibt es Kaffee und Waffeln sowie alkoholfreie Getränke. Auch für die Unterhaltung der Kinder wird gesorgt sein mit Hüpfburg und Glücksrad. Alle Interessierten sind eingeladen. Seit dem Zusammenschluss mit den Freien Bürgern 2018 ist die UWG im gesamten Bochumer Stadtgebiet ver-

Deutsche Bank schließt SB-Center

Wattenscheid-Mitte. Das SB-Center der Deutschen Bank an der Hochstraße 6 schließt zum 10. Oktober (Donnerstag). Kontoauszüge sind dann nur noch in den anderen Bochumer Filialen erhältlich oder gegen Gebühr per Post, teilt die Bank mit. Weitere Informationen über die Hintergründe der Schließung des Standortes hat die Deutsche Bank bislang nicht mitgeteilt. Das Geldinstitut ist schon seit längerer Zeit in Wattenscheid vertreten.

RAT & HILFE

BERATUNGEN

Multiple Sklerose Gesellschaft: 18.30 Uhr, Gymnastik, DRK-Haus, Sommerdellenstraße 26.

Suchtselbsthilfegruppe (SSHG): 19 Uhr, Treff für Betroffene, ev. Gemeindezentrum Höntrop, Emilstraße, ® 0151/18 77 65 61.

Seniorenbüro Wattenscheid: 9 bis 12 Uhr, Propst-Hellmich-Promenade 29, © 02327/ 94 61 26 und © 02327/

Awo Ambulante Suchtberatung: aufsuchende Suchtberatung, Schulstraße 16, Termine: © 02327/68 07 13.

Awo CentrumCultur: 10 bis 12 Uhr, Beratung für Flüchtlinge und Bleibeberechtigte und nach telefonischer Absprache, August-Bebel-Platz 2a., 1.

Etage, © 02327/2 24 03 51.

Caritas Sozialstation: 8 bis 16 Uhr, Ander Papenburg 23, © 02327/94 61 61.

Sozialdienst kath. Frauen und Männer: Beratung für Schwangere / Frauen in Not- und Konfliktsituationen, Termine: © 02327/96 58 460.

Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke: 11 bis 15 Uhr, Sprechstunde, Propst-Hellmich-Promenade 29, © 02327/ 94 61 87.

Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung: Termine: © 0234/3 07 90 30, Propst-Hellmich-Promenade 29. Brücke-Patiententreff: 15.30 bis 17.30 Uhr, Tagesklinik Martin-Luther-Krankenhaus, Voedestraße 79.

Caritas-Suchthilfezentrum: Beratung für Suchterkrankte und deren Angehörige, Termine: © 02327/ 94 61 10, Propst-Hellmich-Promenade 29. Familien- und Krankenpflege Sozialstation: 8 bis 16 Uhr, Beratung, Voedestraße 16, © 02327/ 9 87 10. Hospizverein: Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und Trauemden,

kranken, Sterbenden und Trauemden, Temine: 9 bis 12 Uhr, © 02327/ 9 33 55 55, in dringenden Fällen © 0171/ 7 57 19 94.

DRK: Sozialstation und Mobiler Sozialer Dienst, 9 bis 16 Uhr Beratung, Voedestraße 53, © 02327/8 70 17. Arbeitslosenzentrum: 9 bis 15 Uhr, Beratung, Information, Begegnung, Westenfelder Straße 56, © 02327/ 98 79 13.

Wattenscheider Mittagstisch: 11 bis 13 Uhr, ärztliche Beratung und medizinische Hilfe, Sommerdellenstraße 26a.

VERBÄNDE

Behindertentreff: 15 Uhr, im DRK-Haus, Sommerdellenstraße 26.

Kunst fördert das Miteinander

Awo Centrum-Cultur bietet Ausstellungen und Kurse in der "Interkulturellen Woche" an. Junge Kreative mit und ohne Migrationshintergrund kommen zusammen.

Von Timo Gilke

Wattenscheid-Mitte. Es geht um Menschenrechte und demokratische Spielregeln. Um ein fruchtbares Miteinander, Austausch, Respekt und Integration. "Zusammen leben, zusammen wachsen" lautet das Motto der "Interkulturellen Woche 2019". Die bundesweite Veranstaltungsreihe (21. bis 29. September) soll Perspektiven aufzeigen und Rezepte anbieten, um den Weg dorthin zu meistern. In Wattenscheid-Mitte bemüht sich das Awo Centrum-Cultur um Konsens und Gemeinschaft - und möchte speziell über die Kunst Kontakte fördern.

Seit fünf Jahren lebt Ghina Turani in Deutschland. Die gebürtige Syrerin besucht die elfte Klasse des Walter-Gropius-Berufskollegs, strebt ihr Fachabitur an. Während eines Praktikums bei der Awo fielen dem Team ihre Zeichenfertigkeiten auf, erzählt Khadija Delbaz (Jugendmigrationsdienst): "Wir haben Ghina einfach gefragt, ob sie eine Ausstellung machen möchte."

Junge Syrerin stellt Bilder vor

Unsicher sei sie zunächst gewesen, erzählt die 20-Jährige. Der Unterstützung des Teams sei es zu verdanken, dass Turani im April mit dem ersten Werk begann. Ein wesentlicher Punkt der Arbeit, ergänzt Delbaz: "Wir möchten junge Menschen in ihrer Identifikationsfindung bestärken." Ein Thema drängte sich förmlich auf: Sehnsucht. "Es bedeutet mir sehr viel", sagt Künstlerin Turani. "Ich habe an meine Heimat, die Schule und meine Freunde in Syrien gedacht." Elf Bilder sind so entstanden. Ihrer ersten Ausstellung blickt sie nun mit Freude entgegen.

und Citymanagerin Teresa Deckert.



Kunstvoll geht es während der Interkulturellen Woche im Centrum-Cultur vor: (v.l.) Dina Al Izzi-Toma, Jana Höppner, Ghina Turani und Zeynep Kutlu laden zu Ausstellungen und Kursen. FOTO: GERO HELM / FUNKE FOTO SERVICES

Wenn "Sehnsucht" am Donnerstag (26.) im Centrum-Cultur (August-Bebel-Platz 2a) eröffnet, begleitet eine zweite Ausstellung Turanis Werke. Das Projekt "Wat für eine Kunst" lädt gleichzeitig zur dann doppelten kostenlosen Vernissage (Einlass jeweils 17.30, Beginn 18 Uhr). Die Studentinnen der Sozialen Arbeit Jana Höppner (21) und Zeynep Kutlu (30) haben in ihrem Kurs mit 15 Jugendlichen zwischen zehn und 14 Jahren kreativ gearbeitet.

Begegnung abseits der digitalen Welt

Höppner und Kutlu absolvieren ihr Praxismodul bei der Awo, haben Turani unterstützt und Beratungen angeboten. Mit den Teilnehmern widmete man sich "feinmotorischen Dingen", ließ die Gedanken einmal abseits der digitalen Welt schweifen. Kunstfertig mit arabischem Einschlag wird es bei der Awo immer mittwochs bei Dina Al Izzi-Toma. Sie bietet jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr eine kostenlose Kunst- und Kreativwerkstatt an. Klassische Glas- und Textilmalerei sowie Upcycling gehören zum Programm. "In meiner Heimat Irak habe ich viele Glasmalereien erstellt. Jeder kann hier mitmachen und etwas lernen, das Material steht kostenlos zur Verfügung." Die wöchentlichen Kurse sollen Begegnungen ermöglichen - unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft.

Centrum-Cultur-Leiter Mustafa Interkulturellen Calikoglu hebt die Wichtigkeit der Interkulturellen Woche hervor: "Wir möchten Probleme benennen, Herausforderungen angehen und dafür gerne auch die Kooperation mit dem Interkulturellen die Verbindung tur hergestellt ur "Almanya' zeiger re das Thema In haltsame Weise.

Stadtteilmanagement Wattenscheid erweitern." In WAT-Mitte gebe es die meiste Zuwanderung, so dass man speziell hier "Interkulturalität in den Vordergrund stellen und Angebotsstrukturen erweitem möchte".

Open Air Kino zeigt "Almanya"

Einen weiteren Höhepunkt der Wattenscheider Veranstaltungen stellt das "Open Air Kino" auf dem Alten Markt am Samstag (28.) dar. Citymanagerin Teresa Deckert (Soziale Stadt): "Als die Idee aufkam, haben wir Kontakt zum Märkischen Kino aufgenommen. Im Rahmen der Interkulturellen Woche haben wir die Verbindung zum Centrum-Cultur hergestellt und werden den Film "Almanya' zeigen." Dieser präsentiere das Thema Integration auf unterhaltsame Weise.

Kostenlose Vorführung im Freien auf dem Alten Markt

■ Die Leinwand wird auf dem Alten Markt stehen, 150 Sitzmöglichkeiten werden geboten. Projektleiter und Lehrer der Märkischen Schule Christian Gode: "Es dürfen gerne auch eigene Sitzgelegenheiten mitgebracht werden."

■ Die kostenlose Vorstellung im Freien beginnt um 20 Uhr mit dem Kurzfilm "Heaven on Earth". Die gebürtigen Wattenscheider Filmemacher Karo Schnelle und Patrick Joswig (bekannt als Schauspieler aus Kino- und TV-Produktionen) haben Wattenscheids letzter Disco darin ein filmisches

Denkmal gesetzt. Die Gastronomen am Alten Markt sind ebenfalls eingeladen, sich beim Open Air Kino einzubringen.

Anmeldungen für die wöchentliche Kunst- und Kreativwerkstatt im Centrum-Cultur unter Tel: 02327/32 88 23.

■ An der Interkulturellen Woche beteiligen sich in Wattenscheid u.a. auch HSME & Bonem, bobeq, CDU Forum Integration, Seniorenund Flüchtlingsbüro WAT, Plan B Ruhr, Forum Gemeinsam für Integration und die Stadt Bochum.

KOMPAKT WAT'n Service

LESERBRIEF

Die Stadt fehlt

Faire Woche (16.9.) Mit großer Verwunderung habe ich gelesen, dass die "Steuerungsgruppe Fair Trade Town Bochum" Veranstalter der Eröffnungsfeier der Fairen Woche in der katholischen Familienbildungsstätte in Wattenscheid gewesen sein soll. Abgesehen davon, dass "Fair Trade Stadt Bochum" nur auf dem Papier existiert, im Gegensatz zu unseren Nachbarstädten, wo es gelebt wird, wurde die Veranstaltung ausschließlich vom "Weltladen Wattenscheid in der Friedenskirche" organisiert und durchgeführt. Ich finde es mehr als befremdlich, dass sich Menschen, die mit "fairem Handel" so gar nichts am Hut haben, sich hier mit fremden Federn schmücken wollten. Ingrid Telschow-Böcker

TERMINE

VEREINE/VERBÄNDE

SGV Eppendorf, Seniorenabteilung: 12.30 Uhr, Abfahrt S-Bahn Höntrop (Preisstufe B), zur Wanderung im Bottroper Stadtpark.

All-Bü-Schü: 17 bis 20 Uhr, Schießtraining für die Sportschützen im Schützenhaus, Blücherstraße 30. Die Brücke, Verein der Freunde und

Förderer psychisch Behinderter e.V.: 15.30 bis 16.30 Uhr, offenes Kaffeetrinken, Martin-Luther-Krankenhaus, Voedestraße 79.

Schach im Park: 15-18 Uhr, Stadtgarten, Parkstraße.

JUGENDTREFFS

Jugendtreff "Heroes": 17-21 Uhr Jugendangebot, Oststraße 37. Falkenheim Klecks: 13-18 Uhr, Jugendcafé und Spieletreff, Bußmannsweg 14 Kinder- und Jugendtreff "Mini-Klecks": ab 16 Uhr, Kindercafé und Spieletreff, Hollandstraße 39.

Kinder-/Jugendclub Wichernhaus: 14.30-18 Uhr Kindertreff, 18 Uhr Jugendtreff, Parkallee 20, © 02327/84537.

Abenteuerspielplatz: 13 bis 17.30 Uhr, Hausaufgabenbetreuung, 14.30 bis 16 Uhr, freies Spielangebot, 14.30 bis 16 Uhr, Tierpflege, Hüller Straße 43a, 2 02327 / 8 16 57.

Ev. Jugendhaus Preins Feld: 14 bis 16 Uhr, Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe inklusive Mittagessen, 15 bis 18 Uhr, offener Kindertreff (von sechs bis elf Jahren), 18 bis 21 Uhr offener Jugendtreff (ab zwölf Jahren) mit Internetcafé, Play Station usw., Preins Feld 8,
© 02327/77755.

KIRCHEN

Ev. Kirchengemeinde Eppendorf-Goldhamme, Projekt "55 mehr oder weniger": 9.15 bis 10.45 Uhr und 11 bis 12.30 Uhr, Gedächtnistraining im Gemeindezentrum, In der Rohde 6.

MUSIKPROBEN

Kinderchor St. Gertrud Propstei: 16 bis 17 Uhr, Gertrudishaus. Musical Kids: 17 Uhr, Probe (Hänsel und Gretel), Kolpinghaus Höntrop, Wattenscheider Hellweg 76.

Frauenchor Höntrop 1950: 19.30 Uhr, Probe, Kolpinghaus Höntrop, Wattenscheider Hellweg 76.

Akkordeon-Orchester Wattenscheid: 19 Uhr, Probe, Grundschule Wattenscheid West, Schulstraße 7. Shantychor: 19 Uhr, Probe, Gemeindesaal der Propsteikirche, Auf der Kirchenburg 2. Der neue Chor: 19.30 Uhr, Probe in der

Günnigfeld, Parkallee 18/20.
Gospelkids (Kinder- und Jugendchor der ev. Kirchengemeinde Wattenscheid): 16.15 Uhr, Probe, Gruppe 1 (bis 1. Schuljahr), 17 Uhr, Probe, Gruppe 2 (2. bis 6. Schuljahr), Gemeindezentrum Alte Kirche, Alter Markt 5.

Christuskirche oder im Wichernhaus

NAMEN & NACHRICHTEN

FOTO: GERO HELM / FUNKE FOTO SERVICES



V.l.: Mustafa Calikoglu (Centrum-Cultur), Christian Gode (Märkisches Kino)

Keyboard-Musik erklingt

In der Cafeteria des Marien-Hospitals steht wieder Keyboard-Musik auf dem Programm: John Antony-Jeyakumar und sein Sohn Nahulan wollen am Sonntag (29.) alle Interessierten unter dem Motto "Pop trifft Bollywood" mit einem 90-minütigen Konzert mit modernen und traditionellen Liedem erfreuen. Zum Abschluss können die Besucher mitsingen. Das Keyboard-Konzert beginnt um 15 Uhr an der Parkstraße 15. Eintritt frei.



Arbeiten an der Marienstraße

Wo eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg vor rund zwei Wochen für Aufregung sorgte, fanden weitere Sondierungsarbeiten statt: Das Gelände an der Marienstraße sieht aus wie von Maulwurfshügeln übersät. Die Baugenossenschaft Bochum errichtet dort drei Häuser mit insgesamt 39 Wohnungen. Die alten Häuser aus den 1950er Jahren sind dort schon vor zwei Jahren abgerissen worden.